

## **Für das Städt. Anno-Gymnasium Siegburg gilt:**

### **Die Belastung durch unterrichtsbegleitende Aufgaben wird reduziert**

- dadurch, dass sich **nicht zwingend aus jeder Unterrichtsstunde Aufgaben ergeben.**
- durch die „intensive Lernzeit“ für alle Schülerinnen und Schüler im Gebundenen Ganztags: an einem Langtag in **Kleingruppen mit Lehrkräften aus dem Klassenteam > Beobachtung und differenzierte Beratung zur Lern- und Arbeitsorganisation.**
- dadurch, dass durch die verstärkte Einrichtung von Doppelstunden **Übungsphasen zunehmend in den Unterricht integriert werden.**
- dadurch, dass an Tagen mit Nachmittagsunterricht (mehr als sechs Unterrichtsstunden) **in Fächern, die auch am Folgetag auf dem Stundenplan stehen, keine Aufgaben aufgegeben werden** (Arbeitsgemeinschaften und „Intensive Lernzeit“ gelten nicht als Unterrichtsstunden).
- durch das **freiwillige und täglich stattfindende kostenfreie Betreuungsangebot** (Silentium) für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 - 9.

### **Lehrkräfte**

- planen ausreichend Zeit ein, um die **Aufgaben in Ruhe stellen und Rückfragen beantworten zu können.**
- bemühen sich **Aufgaben nach Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler differenziert zu erteilen.**
- **würdigen Aufgabenbearbeitungen unter pädagogischen Gesichtspunkten.**
- **beziehen Aufgaben in ihren Unterricht mit ein.**

### **Schülerinnen und Schüler**

- **notieren alle Aufgaben in ihrem Schülerbuch.**
- **fragen nach, falls die Aufgabenstellung nicht klar sein sollte.**
- **bearbeiten alle Aufgaben sorgfältig.**
- erkundigen sich **bei Fehlzeiten selbstständig nach den in dieser Zeit gestellten Aufgaben und arbeiten diese nach.** Schülerinnen und Schüler bemühen sich um Lernpartnerschaften in der Klasse.

### **Eltern**

- **interessieren sich für den Lernfortschritt ihrer Kinder und überprüfen, ob die Aufgaben vereinbarungsgemäß angefertigt wurden.**
- erhalten bei wiederholter Nichtanfertigung oder unsachgemäßer Anfertigung von Aufgaben eine **Mitteilung** und wirken an einer **positiven Verhaltensänderung** ihres Kindes mit.